

Es besteht die Möglichkeit an der täglichen Eucharistiefeier und am Chorgebet der Mönche teilzunehmen.

Für Unterstützung danken die Veranstalter dem Diözesan-Administrator der Diözese Eichstätt Johann Limbacher herzlich.

ambivalent



Norbert Fischer (Hg.)
Kant und der Katholizismus
Stationen einer wechselhaften Geschichte
Forschungen zur europäischen
Geistesgeschichte, Band 8
 656 Seiten, gebunden
 mit Schutzumschlag € 85,-
 ISBN 3-451-28507-X

Das Werk untersucht die kaum erforschte Geschichte der durchaus ambivalenten katholischen Kant-Rezeption – mit überraschenden Erkenntnissen.

In jeder Buchhandlung!

www.herder.de

HERDER

Hinweis für Gymnasiallehrer der Fächer Religion/Philosophie/Ethik:

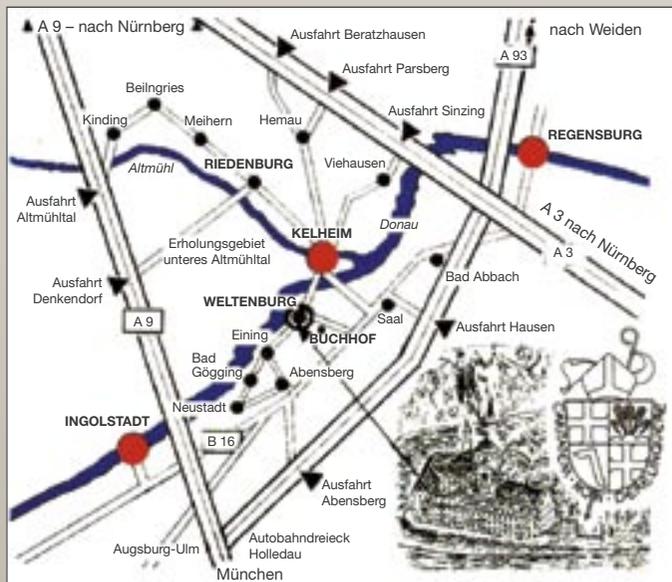
Dieses Seminar wird bundesweit als dienstbezogene Lehrerfortbildung beantragt. Die Mehrzahl der Bundesländer hat die vorhergehenden Seminare als Fortbildungsveranstaltung anerkannt; erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer Schulleitung. Bei Schwierigkeiten bitten wir um Rückmeldung. Bescheinigungen für die Teilnahme zur Vorlage bei Schulbehörde und/oder Finanzamt können ausgestellt werden.

Preis für Übernachtung in Zimmern mit Dusche und WC, incl. Vollpension und Teilnahmegebühr: € 265,- (Einzelzimmer € 300,-), Studenten bei Einsendung einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung € 197,-.

Anmeldungen auf beigefügter Karte werden bis 10. Juli 2006 erbeten. Weitere Informationen zum Ablauf des Seminars und Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern nach Überweisung der vollen Teilnehmerkosten zugesandt – sofern sie nicht vorher eine Absage erhalten.

Weitere Informationen erteilt der Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen der Theologie Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, 85071 Eichstätt
 Telefon (084 21) 93-14 34, Telefax (084 21) 93-1779
 E-Mail: norbert.fischer@ku-eichstaett.de

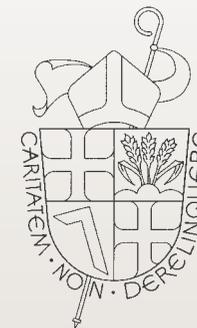
Anreise: siehe Skizze; der Bahnhof Abensberg liegt an der Strecke Ingolstadt-Regensburg.



Einführung in die »Kritik der reinen Vernunft« II Transzendente Ästhetik

**Kant-Seminar
 in Kloster Weltenburg**

25. August – 1. September 2006



Nachdem im August 2005 ein erstes Seminar zu Kants *Kritik der reinen Vernunft* im Kloster Weltenburg stattgefunden hat, folgt jetzt ein Seminar zur »Transzendentalen Ästhetik« der *Kritik der reinen Vernunft*. Weil durch das Hochwasser des vergangenen Sommers das Seminar nicht ganz zu Ende geführt werden konnte, wird zu Beginn noch einmal an das Thema des ersten Seminars angeknüpft. Dies geschieht vor allem durch die Vorträge der Professoren Norbert Hinske (zur »Transzendentalen Methodenlehre«) und Friedrich-Wilhelm von Herrmann (zu den »Vorreden«). Hauptthema des Seminars wird aber die »Transzendente Ästhetik« mit den »metaphysischen Erörterungen« der Begriffe von Raum und Zeit sein.

Kants metaphysische Erörterungen von Raum und Zeit markieren einen Höhepunkt der Betrachtung dieser Themen in der Geschichte der abendländischen Philosophie. Martin Heidegger hat in einem Vortrag, den er 1930 vor dem Konvent des Klosters St. Martin in Beuron gehalten hat, gesagt: »In der abendländischen Philosophie sind uns drei bahnbrechende Besinnungen auf das Wesen der Zeit überliefert: die erste hat Aristoteles durchgeführt; die zweite ist das Werk des hl. Augustinus, die dritte stammt von Kant.«

Kant selbst hat in einer Reflexion aus den Jahren 1790 oder 1791, die von »der Veranlassung der Kritik« handelt, im Blick auf die Behandlung von Raum und Zeit in der *Kritik der reinen Vernunft* erklärt, daß die Theologie es sei, die »auf die ästhetische Kritik« führe. Sofern die *Kritik der reinen Vernunft* auch als Vorbereitung einer neuen kritischen Metaphysik zu verstehen ist, spielen die Untersuchungen von Raum und Zeit für sie eine grundlegende, aber oft übersehene Rolle, die ausdrücklich beachtet werden muß, wenn diese erkenntnistheoretisch anmutenden Passagen richtig verstanden werden sollen.

Zur Vorbereitung können herangezogen werden: Norbert Fischer (Hg.): Kants Metaphysik und Religionsphilosophie. Hamburg: Meiner 2004. Weiterhin: Kant und der Katholizismus. Stationen einer wechselhaften Geschichte. Freiburg: Herder 2005. Als erste Einführung: Hans Michael Baumgartner: Kants »*Kritik der reinen Vernunft*«. Anleitung zur Lektüre. Freiburg/München: Alber 2002. Weiterhin: Georg Mohr; Marcus Willaschek (Hg.): Immanuel Kant. Kritik der reinen Vernunft (Band 17/18 der Reihe Klassiker Auslegen). Berlin: Akademie 1998.

Die Leitung des Seminars teilen sich Professor Dr. Norbert Fischer (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Professor Dr. Maximilian Forschner (Universität Erlangen-Nürnberg).

Veranstaltungen und Lektüre-Einheiten

Freitag, 25. August 2006

Anreise möglichst bis 17.00 Uhr

20.00-20.45 Uhr

Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Hinske (Trier):

Das Methodenproblem in Kants Kritik der reinen Vernunft. Zum Zusammenhang von dogmatischer, polemischer, skeptischer und kritischer Methode.

Anschließend Diskussion

Samstag, 26. August 2006

9.00-9.45 Uhr

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm von Herrmann (Freiburg i.Br.):

Kants Vorreden zur »Kritik der reinen Vernunft« als Wegweisung zu einer neuen Wesensbestimmung der Metaphysik.

Anschließend Diskussion

10.30-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den »Vorreden«

15.00 - 17.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der »transzendentalen Methodenlehre«

Nach dem Abendessen: gemütliches Beisammensein

Sonntag, 27. August 2006

10.30 Uhr

Hochamt; Predigt Prof. Dr. Dr. Dieter Hattrup (Paderborn):

»Ich mußte also das Wissen aufheben, um zum Glauben Platz zu bekommen« (KrV B XXX).

Nachmittags:

Besichtigungen und Wanderungen in der näheren Umgebung. Führung durch Herrn Abt Thomas und Pater Leopold.

20.00 Uhr

Orgelkonzert in der Klosterkirche (Pater Stephanus)

Montag, 28. August 2006

9.00-9.45 Uhr

Prof. Dr. Maximilian Forschner (Erlangen):

Homo naturaliter metaphysicus. Einführung in die »Einleitung« der Kritik der reinen Vernunft.

Anschließend Diskussion

10.30-11.45 Uhr

Lektüre ausgewählter Abschnitte (KrV B 19-24)

15.00-15.45 Uhr

Prof. Dr. Clemens Schwaiger (Benediktbeuern): *Kants Apologie der Sinne. Die Erfindung der transzendentalen Ästhetik im Kontext ihrer Zeit.*

Anschließend Diskussion

16.15-17.45 Uhr

Lektüre von § 1 der Transzendentalen Ästhetik

Dienstag, 29. August 2006

9.00-9.45 Uhr

Prof. Dr. Bernd Dörflinger (Trier):

Der Begriff des Raums in Kants Vernunftkritik. Von der Form der Anschauung zur formalen Anschauung.

Anschließend Diskussion

10.30-11.45 Uhr

Lektüre des 1. Abschnitts der transzendentalen Ästhetik: Von dem Raume § 2 (»Metaphysische Erörterung dieses Begriffs«)

15.00-17.45 Uhr

Fortsetzung der Lektüre von § 3 der transzendentalen Ästhetik (»Transzendente Erörterung des Begriffs vom Raume«)

20.00 Uhr *Konzert im Festsaal*

Mittwoch, 30. August 2006

9.00-9.45 Uhr

Prof. Dr. Norbert Fischer (Eichstätt): *Die Zeit als metaphysisches Problem in Kants Kritik der reinen Vernunft.*

Anschließend Diskussion

10.30-11.45 Uhr

Lektüre von § 4 der transzendentalen Ästhetik: »Metaphysische Erörterung des Begriffs der Zeit«

15.00-17.45 Uhr

Lektüre der §§ 5-7 der transzendentalen Ästhetik

Donnerstag, 31. August 2006

9.00-11.45 Uhr

Lektüre von § 8 der transzendentalen Ästhetik:

»Allgemeine Anmerkungen zur Transzendentalen Ästhetik«

15.00-17.45 Uhr

Fortsetzung der Lektüre und Schlußdiskussion

Nach dem Abendessen: gemütliches Beisammensein bei Weltenburger Klosterbier

Freitag, 1. September 2006

Abreise nach dem Frühstück